

Stiftung | 24.11.2015 - 09:45

Elefanten, Tischventilatoren und rote BMWs



Vor gut einem Monat fand die erste Runde der Parlamentswahl in Ägypten statt, jetzt hat die zweite begonnen. Dirk Kunze, Project Manager im Regionalbüro „Nordafrika und Naher Osten“ der Stiftung für die Freiheit in Kairo, erklärt eine der Besonderheiten des Wahlkampfes: "Es ist Tradition, dass sich die Kandidaten nicht nur durch Namen, Slogans und Parteilogos ihrer Wählerschaft auf Plakaten präsentieren: Jeder Kandidat hat darüber hinaus ein selbstgewähltes Erkennungssymbol, das den ägyptischen Wahlkampf sehr bunt macht und überdies manchmal mehr über den Kandidaten aussagt als der Rest seiner Kampagne."

So präsentiert sich jeder Kandidat unter anderem durch ein spezielles von ihm gewähltes Symbol, das sich letztendlich auch auf dem Wahlzettel wiederfindet. Die persönlichen Kandidatensymbole bieten zunächst – neben Parteizugehörigkeit und Slogans – eine Möglichkeit der weiteren Identifikation der Wähler mit dem Kandidaten.

Die Auswahl [der Symbole](#) [1] werde dabei keinesfalls dem Zufall überlassen, weiß Kunze zu berichten: So entschied sich beispielsweise ein Nachfahre aus der Familie des ehemaligen ägyptischen Präsidenten Anwar El Sadat in einer der letzten Wahlen für den "Löwen" als Symbol seiner Kandidatur und brachte zu diversen Wahlkampfauftritten zwei kleine Löwenbabys mit.

[Lesen Sie hier, was ein Elefant, ein Tischventilator und ein roter BMW mit Münchner Kennzeichen gemeinsam haben.](#) [2]

Quell-URL:<https://www.liberales.de/content/elefanten-tischventilatoren-und-rote-bmws>

Links

[1] <http://tinyurl.com/o2kpm9j> [2] <https://www.freiheit.org/content/elefanten-tischventilatoren-und-rote-bmws>